

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder!

Lassen Sie uns zum Ende des Jahres 2011 auf unsere Arbeit zur Förderung von Technik zurückblicken.

Die Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen der Arbeitskreise haben sich nach erstem Anschein weiterhin positiv entwickelt. Dies lag sicher zum einen an interessanten Themen, aber auch an besserer Werbung und weiterer Kooperation mit unseren Hochschulen. So wurde gerade erst die Möglichkeit eröffnet, nun auch über das Bildschirm-Informationssystem an den Eingängen auf auch für Studierende der Ingenieurwissenschaften interessante Veranstaltungen hinzuweisen, sicher ein Fortschritt gegenüber einem „Blauen Brett“...

Insbesondere wurden nicht nur finanziell Projekte gefördert, die die Jugend an Technik heranführen wie z.B. „Technik ist cool!“, das Projekt Roberta, bei dem Kinder mit Sensoren ausgestattete Roboter bauen und programmieren, Mathematik ohne Grenzen, Schüler Experimentieren oder verschiedene kontinuierliche Laborbesuche an der UdS und HTW.

Der Tag der Technik bildete wieder den Schwerpunkt als die einzige Maßnahme im Saarland an dieser bundesweiten Aktion, die wie immer zusammen mit UdS, HTW, M+E-Verband und Hydac durchgeführt wurde. Neu war der Veranstaltungsort, das ZeMA, das sich so auch einem breiteren Publikum vorstellte. Sogar Minister Dr. Hartmann ließ es sich nicht nehmen, die Labore und Stände zu besuchen und sich das SRT-Rennauto erklären zu lassen. Auch in 2012 soll das ZeMA am 15.6. Veranstaltungsort sein.

Der Saar-Lor-Lux-Tag führte uns in eine hochmoderne Molkerei in Bissen/Luxemburg und in das neue Zentrum, in dem unsere Freunde von der ALI mit anderen Verbänden einen repräsentativen Sitz gefunden haben. Interessant waren auch die Ausführungen von Minister Haldorf zur Bedeutung der Großregion und das nachfolgende Gespräch mit ihm.

Die positive Entwicklung der SuJ hat sich weiter fortgesetzt und zu einer erhöhten Mitgliederzahl insgesamt geführt. Im Arbeitskreis Werkstofftechnik verlässt uns Herr Karsten Woll für einen längeren beruflichen USA-Aufenthalt. Für die

Wiederbelebung des Arbeitskreises und den Aufbau des Metallographie-Netzwerks unter Leitung von Prof. Mücklich sei ihm gedankt.

Allen, die zu unseren Veranstaltungen mit ihrer Arbeit und Freizeit beigetragen haben, möchte ich gerade zum Ausgang des Jahres des Ehrenamts für ihr Engagement herzlich danken. Lassen wir uns auch im Jahre 2012 nicht beirren und diese unsere Arbeit zum Nutzen der Gemeinschaft nach Kräften weiter führen.

Allen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich ein friedvolles, gedeihliches Jahr 2012!




Prof. Dr.-Ing. Walter Calles
Vorsitzender VDI BV Saar
VDI Landesverbandsvorsitzender Saar

Parallelwelten – Ordnungstechniken nicht nur für Ingenieure und Techniker

Am 17. November 2011 fand, wie immer in Saarbrücken-Burbach (SITZ Gelände – IT-Park), der Vortrag „Parallelwelten – Ordnungstechniken nicht nur für Ingenieure und Techniker“ statt. Referentin war Heike Hagenau aus Saarbrücken. Nach der Begrüßung durch Dieter Piro, Konstruktionsingenieur und Arbeitskreisleiter EKV, stellte sich Frau Hagenau als Diplombibliothekarin mit langjähriger Erfahrung in wissenschaftlichen und technischen Bibliotheken vor, die sich als Ordnungstrainerin mit ihrem Aufräumservice „Alles in Ordnung“ (www.hagenau-ordnung.de) selbstständig gemacht hat.

Die Parallelwelten von Struktur und Kreativität, von methodischem und assoziativem Arbeiten und von Übersicht und Fülle oder gar Chaos auf dem Schreibtisch wurden anfangs geklärt. Allen geläufig sind die Vorteile eines aufgeräumten Schreibtisches: nicht nur mehr Übersicht, mehr Effizienz und Kreativität, sondern auch bis zu zwei Stunden mehr Zeit pro Woche, sogar

besseres Betriebsklima und bessere Arbeitsergebnisse können möglich sein.

Dann gab es eine Fülle praktischer Tipps zum Auflösen eines Papierstaus auf dem Schreibtisch: die maximale Anzahl von Gegenständen auf dem Schreibtisch (nur sieben, inklusive Telefon und PC), die kleine Herausforderung, nämlich dem Auflösen einzelner Papierstapel, die am besten von alt nach neu durchgesehen werden und die große Herausforderung, die ein gründliches Vor- und Aussortieren in mehrere Schritten erforderlich macht. Frau Hagenau empfahl einen Ablageplan, damit jedes Papier nur einen absolut definierten Aufbewahrungsort hat.

Weitere Hinweise zur effizienten Struktur eines E-Mail-Postfaches und zu wiederholbaren Abläufen, für die sich Checklisten und Vorlagen bestens eignen, rundeten den humorvollen und interessanten Vortrag ab, der mit der Vorstellung von neuen praktischen Materialien

für den Schreibtisch schloss. Gut im Gedächtnis blieb noch der Tipp, dass bei der Eingangspost nur eine „FEE“ helfen kann, denn die einzigen Alternativen für ein eingegangenes Schriftstück sind Fortwerfen, Erledigen und Einsortieren! ■

In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Grußwort des Vorsitzenden
- Parallelwelten, Ordnungstechniken
- Seite 2 • Saar Racing Team – Saison 2011
- Seite 3 • AK QM zu Gast bei der Hager-Group
- Qualitätstag automotiv.saarland
- Seite 4 • Veranstaltungen
- Geburtstage und Neuzugänge
- Seite 5 • Kalenderblatt und Adressen

Die Saison 2011 stand ganz im Zeichen des Umbruchs. Zum einen musste sich das Team nach dem Weggang einiger erfahrener Teammitglieder, die ihr Studium erfolgreich beendet hatten, neu finden. Zum anderen entschieden wir uns nach langjährigen Motorproblemen das Motorkonzept weg von dem V2-Motor der Aprilia SXV550 hin zu einem Reihenvierzylindermotor der Honda CBR 600RR (PC40) zu wechseln.

Aufgrund des fast komplett neuen Teams und des neuen Motors ergaben sich in der Konstruktionsphase des SRC05 einige Verzögerungen, die sich leider auf den gesamten Projektverlauf auswirkten. Die Fertigstellung unseres neuen Boliden SRC05 verzögerte sich so weit, dass wir auf die Teilnahme am ZF Race Camp in Friedrichshafen vom 29.06. bis zum 02.07.2011, welches uns in den letzten Jahren als Vorbereitung für die eigentlichen Events sehr viel gebracht hat, verzichten mussten.

Silverstone

Das erste Event des Jahres, welches vom 13.07. – 17.07.2011 in dem englischen Silverstone stattfand, war für uns die Formula Student. Am frühen Mittwochmorgen ging es von Saarbrücken aus auf eine 12-stündige Autofahrt nach Silverstone.

Nach dem Bezug der Box am Donnerstag wurde das Auto auf die am folgenden Tag anstehende technische Abnahme vorbereitet. Am Freitag konnten wir das Auto zum Scrutineering, bei welchem erfahrene Judges die Regelkonformität und die Sicherheit der Boliden überprüfen, vorstellen. Bis auf eine kleine Beanstandung konnten wir schnell den ersten Teil der Abnahme abschließen. Außerdem standen auch die Static Events an. Das Team stellte sich den kritischen Fragen der Judges beim Design und Cost Report. Unser Projektleiter Jan Loew verkaufte unser Konzept bei der Business Plan Presentation.

Mit englischem Regen begann dann der Samstag, an dem die technische Abnahme durch Tilt Table, Noise Test und Break Test vollständig wurde. Mit bestandener Abnahme wurde dann das Wetter auch wieder besser und die Fahrer bekamen die Gelegenheit, den SRC05 vor den eigentlichen Dynamic Events auf der Test Area zu testen. Christian Eisenbeis war als erster an der Reihe und absolvierte den Test ohne jegliche Probleme am Fahrzeug. Bei unserem zweiten Fahrer, Carsten Kaldenhoff, ergab sich jedoch ein unerwartetes Problem mit der Differentialhalterung. Die Halterung verformte sich unter der Beanspruchung und machte ein Weiterfahren unmöglich. Eine Reparatur vor Ort kam leider nicht in Betracht und so mussten wir das Kapitel Silverstone leider viel zu früh beenden.

Ungarn

Eine Premiere stellte für uns die Teilnahme an der Formula Student Hungary dar. Die FSH fand vom 18. – 21.08.2011 in Győr (Ungarn) statt. Der Hafen von Győr und gleichzeitiger Austragungsort der Formula Student war unser erster Anlaufpunkt. Nachdem Einrichten der Box bildete das Beziehen der Zimmer den Abschluss des ersten Tages.

Am zweiten Tag standen die offizielle Registrierung des Teams und die technische Abnahme, ohne welche man keine Fahrberechtigung erhält, an. Aufgrund der Erfahrungen aus dem vorangegangenen Event in Silverstone konnten wir uns sicher sein, dass wir die Abnahme ohne Probleme bestehen würden.

Nach dem Bestehen des Scrutineerings und einem kurzen Motortest ging es am Nachmittag weiter mit dem Tilt Table Test. Bei diesem wird geprüft, ob einerseits bei einer seitlichen Fahrzeugneigung von 40° keine Flüssigkeiten austreten und andererseits das Fahrzeug bei einer Seitenneigung von 60° nicht die Bodenhaftung verliert. Beide Aspekte wurden von unserem Boliden erfüllt und so konnten wir den Noise Test fortfahren. Die Voraussetzung, um diesen Test zu bestehen ist, dass die Lautstärke unseres Rennwagens nicht über 110 dB liegt. Der SRC05 bestand diesen Test mit 109 dB. Auch den letzten Test, den Brake Test, schlossen wir schnell ab.

Nach bestandener technischer Abnahme waren wir berechtigt auf der Test-Area Fahrtests durchzuführen.

Am Morgen des 19.08.2011 war für uns das FSH-Zelt, in welchem das Team Briefing stattfand, die erste Anlaufstelle. Hier gab man uns Informationen zu den folgenden Tagen und Instruktionen zur Sicherheit auf dem Gelände.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der statischen Disziplinen. Der erste Programmpunkt war die Business Plan Presentation, welche ein komplettes Marketing- und Geschäftskonzept für eine Serienproduktion des SRC05, beinhaltet. Wie alle statischen Disziplinen wird dieser in englischer Sprache vor Vertretern aus Industrie und Motorsport präsentiert. Lisa Schwindling und Jan Loew konnten durch den ausgearbeiteten Businessplan 34 von 50 Punkten erzielen.

Im Design Reports, bei welchem die Konstruktion vor den Judges verteidigt werden muss, erhielten wir 114,38 von 150 Punkten.

Die letzte Herausforderung die es zu meistern galt, war der Cost Report. Dieser ist die Kostenaufstellung des Fahrzeugs mit allen Einzelteilen. In die Bewertung fließen neben der Präsentation des Reports sowohl die Fahrzeugkosten im Vergleich zu allen anderen teilneh-

menden Teams wie auch die Ausarbeitung eines Real Cases mit ein. Hier erreichten wir 69,07 von 100 Punkten. In der gesamten Wertung in den Statics landeten wir so auf Platz 15 von insgesamt 28 teilnehmenden Teams.

Am vorletzten Tag der Formula Student Hungary standen die ersten dynamischen Disziplinen an. Nach einem kurzen Motorcheck konnte der Skid Pad angegangen werden. Bei dieser Disziplin muss eine Acht in festgelegter Reihenfolge der Kreise durchfahren werden. Dies dient zur Überprüfung der Fahrwerkseigenschaften und der maximal möglichen Querbeschleunigung. Mit einer Zeit von 5,276 Sekunden erreichte Jan Loew für uns den 13. Platz in dieser Disziplin.

Es folgte das Acceleration, bei welchem Carsten Kaldenhoff die Strecke von 75 Metern in 4,634 Sekunden hinter sich brachte.

Danach bestand die Möglichkeit durch Abgehen der Rennstrecke sich für die am Nachmittag folgende Disziplin Autocross vorzubereiten. Bei dieser Disziplin ist das Ziel auf einer festgelegten Strecke die bestmögliche Zeit zu erzielen. Für uns machte Jan Loew den Anfang, allerdings drehte sich unser Rennwagen durch einen Fahrfehler bereits nach wenigen Metern auf der Strecke. Der zweite Versuch gelang ohne Probleme.

Unser zweiter Fahrer Christian Eisenbeis erzielte für uns im Autocross das beste Ergebnis mit 45,442 Sekunden. Beim zweiten Versuch mussten wir leider feststellen, dass unser SRC05 immer langsamer wurde und unserem Fahrer nicht mehr die volle Leistung zur Verfügung stand.

Nachdem wir den Zylinderkopf des Motors demontiert hatten, stellte sich heraus, dass die Ventile auf die Kolben aufgeschlagen sind. Durch die Beschädigung der Ventile konnten diese den Brennraum nicht mehr komplett abdichten.

Am letzten Tag in Ungarn war der Abschluss der dynamischen Disziplinen das Endurance. Dies ist ein Ausdauerrennen über 22 Kilometer. Um doch noch an dieser Disziplin teilnehmen zu können, tauschten wir den Zylinderkopf des Motors. Allerdings konnte das Problem dadurch nicht gelöst werden und Carsten Kaldenhoff musste den SRC05 bereits nach 5 Runden abstellen.

Trotz des frühen Ausfalls im Endurance können wir auf ein gelungenes Event in Ungarn zurückblicken. In den statischen Disziplinen konnten wir das beste Ergebnis in der Geschichte des SRT erreichen. Das Potential des Boliden konnten wir in den ersten drei dynamischen Disziplinen unter Beweis stellen. Ohne die Motorprobleme, welche leider durch die Veränderung der Motormechanik entstanden sind, wäre ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen. (srt)

AK Qualitätsmanagement (QM) zu Gast bei der Hager Group

Am 19.10.2011 traf sich der Arbeitskreis QM auf Einladung der Hager Group am Standort Blieskastel. Im Einführungsvortrag präsentierte Herr Weinert die Historie der Hager Group, die derzeit an 20 Standorten in 11 Ländern weltweit ca. 11.200 Mitarbeiter beschäftigt. „Und eben diese Mitarbeiter sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns“, so der Referent. „Wir denken lokal, handeln global und erreichen damit Schlüsselpositionen in ausgewählten Märkten“, führte Herr Weinert weiter aus.

Im Anschluss an die Unternehmenspräsentation stellte Herr Markovic in seinem Vortrag das Lean Management (siehe auch Kasten rechts) im Hager Produktionssystem (HPS) vor, das in seinen Grundelementen dem TPS (Toyota Produktionssystem) folgt und die 3 Kernelemente „KVP“, „100 % Wertschöpfung“ und „JIT“ umfasst. Der PDCA-Kreis ist gelebte Praxis. Wiederholt betonte Herr Markovic, dass es „ganz wichtig ist, dass die Mitarbeiter in den Problemlösungsprozess vor Ort eingebunden werden und dass sie am Denkprozess beteiligt sind“. Und dann muss Insidern sofort klar werden, dass es schwierig gewesen sein muss, dieses Erfolgsrezept wirksam in die Tat umzusetzen. Der Lean Management-Profi weiter: „Mein Tipp: Seien sie offen und ehrlich im Umgang mit den Mitarbeitern und kümmern sie sich als Vorgesetzter um die Mitarbeiter! Dann wird die Akzeptanz kommen und letztendlich zählt das Ergebnis.“ Neben dem Lean Management, bei dem Verbesserungsvorschläge nicht vergütet werden, wird parallel das klassische Betriebliche Vorschlagswesen geführt. Einer anschaulichen Visualisierung wird mit den GAP-Tafeln (Gruppe der Autonomen Produktion) Rechnung getragen, die bereichsspezifisch installiert sind und an denen die Gruppengespräche (TOP-5) stattfinden. Weiterführende Informationen zu den Inhalten und deren Darstellung erhielten die Teilnehmer während des Fertigungsrundganges „life“ an den Tafeln. Und zu begreifen, gab es im wahrsten Sinne des Wortes viel. Von der Erfassung und Visualisierung der Daten bis zu den grünen und roten Karten, von denen sich die Teilnehmer auch Blankokärtchen als Anschauungsmuster mitnehmen durften. Den aufmerksamen Teilnehmern wird sicherlich der Stolz von Herrn Markovic nicht entgangen sein, als er in seinem Vortrag die Wirkung von „Lean“ präsentierte. „Wir haben unsere Gesamtanlageneffizienz von 2009 bis 2010 teilweise um bis zu 20 % gesteigert. Wir liegen zurzeit nach 2 Jahren hier in Blieskastel bei einem OEE (overall equipment efficiency = Gesamtanlageneffizienz) von knapp unter 90 %. Und das liegt an der hohen Anzahl der Verbesserungsvorschläge unserer motivierten Mitarbeiter“. Nach dem Vorstellen weiterer

Kennzahlen schloss sich eine Frage- und Diskussionsrunde an, die in einem spontanen Kurzvortrag zum Reifegrad von „Lean“ führte. Im anschließenden Fertigungsrundgang stellte Herr Markovic stets den Bezug von dem zuvor theoretisch dargestellten und dem vor Ort gelebten Lean Management her. Spätestens jetzt sollte den teilnehmenden QM-Fachleuten des Arbeitskreises klar geworden sein: Die Kluft zwischen Theorie (hochgelobte, aber oft nicht geliebte QM-Werkzeuge) und Praxis (geht nicht) besteht sicherlich. Aber es ist scheinbar möglich die betriebliche Alltagspraxis ein Stückweit der Lehrbuch-Theorie anzunähern und dann mit der konsequenten Anwendung der QM-Werkzeuge sogar Erfolg damit zu haben. Die Ergebniszahlen der Hager Group sprechen für sich. Bei dem abschließenden Imbiss wurden weiter rege Informationen und Meinungen ausgetauscht. Dass der Arbeitskreis zu gegebener Zeit einer neuerlichen Einladung an den Hager Standort Blieskastel folgen wird, ist unstrittig. Gerne erfahren wir die Fortsetzung der Erfolgsstory „Lean Management“ der Hager Group. Herr Markovic hat dem Arbeitskreis freundlicherweise seine Vortragspräsentation zur Verfügung gestellt, die Sie von www.vdi-saar.de auf der Seite BV-Saar aktuell herunterladen können. Ein herzliches Dankeschön für die Einladung zur Hager Group (www.hager-group.net) und an alle, die zum Gelingen der VDI/DGQ-Veranstaltung beigetragen haben.

Glossar: Lean Management

Wörtlich übersetzt bedeutet der Begriff „schlanke Organisation“ und umfasst damit alle methodischen Ansätze zur Lenkung eines Unternehmens mit dem Ziel einer wirksamen und effizienten Wertschöpfungskette. Als Ursprung gilt Lean Production, das im Sinne einer schlanken Fertigung im Toyota-Produktionssystem (TPS) umgesetzt wird und weltweiter Benchmark ist. Kernidee war und ist die Vermeidung jeglicher Arten der Verschwendung (japan. Muda). Im Kontext steht Muda mit den Grundideen der kontinuierlichen Verbesserung (KVP, Kaizen), das neben den 7 Verschwendungsarten, die Prozessorientierung, die Kunden-Lieferantenbeziehungen (intern & extern), Total Quality Management (TQM), Verbessern und Standardisieren (PDCA), Ordnung & Sauberkeit (5S), systematischer Problemlösungsprozess (7W, 6M, FMEA), Just in time (JIT) und Total Productive Maintenance (TPM) umfasst. Wichtiger Erfolgsfaktor ist, dass gleichermaßen Mitarbeiter und Führungskräfte eingebunden sind. (js)

Qualitätstag der automotiv.saarland

Das Netzwerk automotiv.saarland veranstaltete am 27.10.2011 einen Qualitätstag. In den Verkaufsräumen der Mercedes-Benz Niederlassung Saarland wurde der 125. Geburtstag der Erfindung des Automobils durch Karl Benz gefeiert. Der Einladung zu diversen Fachvorträgen rund um das Thema „Qualität“, begleitet von einer Ausstellung von überwiegend saarländischen Firmen, waren ca. 150 Teilnehmer gefolgt. Der BV Saar war mit einer Ausstellung seines Arbeitskreises Qualitätsmanagement vertreten. Zentrales Thema der Informationen des Arbeitskreises war die aktuelle Serie „Stress“ der VDI Nachrichten. Hierzu waren sämtliche Artikel, der seit Juni 2011 gestarteten Serie, an einer „Pinwand“ auf dem Poster bereitgestellt worden. Wer Interesse an der Zusendung der Artikel dieser Serie als PDF-Datei hat, meldet sich bitte bei Frau Dr.-Ing. König (ck@christinekoenig.de). Zahlreiche Referenten haben uns ihre Vortragspräsentation zur Verfügung gestellt. Diese können Sie auf der homepage des BV Saar (www.vdi-saar.de) vom Bereich BV-aktuell herunterladen.



Teilnehmer des Qualitätstages im Gespräch am VDI-Stand

automotiv.saarland ist ein Netzwerk, das die saarländischen Unternehmen der Automobilindustrie unterstützt. Es versteht sich als zentrale Plattform für die Kommunikation seiner Teilnehmer und ist Motor für gemeinsame Initiativen. Seit 2006 obliegt das Management der ZPT (Zentrale für Produktivität und Technologie Saar e. V.). Weitere Information, wie z.B. die Ziele, die Partnerunternehmen und Kooperationen sowie Veranstaltungen erhalten Sie unter www.automotive.saarland.de (js)



AK TGA

Vortrag

Termin: 02.02.2012
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: IT Paark Saarland (vorm. SITZ) SB-Burbach, Altenkessler Str. 17 Gebäude D2 HTZ, Raum 001
Thema: Hygiene in Trinkwasser-installationen
Referenten: Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschi, Kaarst
 Stefan Hell, Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarland
Inhalt: Novellierung der Trinkwasser-verordnung 2011 – Anforderg. an Planer, Handwerk, Betreiber Überarbeitung VDI 6023 – Anf. an Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung
 Umsetzung der Hygieneanfor-derungen in der Praxis – aus Sicht der Gesundheitsbehörden, der Hygieneschulung, des Planers
Anmeldung: bei der Geschäftsstelle oder beim Obmann AK TGA, R. Wassmuth

Exkursion – Messe

Termin: 19.04.2012
Ort: Messegelände Frankfurt/Main Abfahrt Saarbrücken Hbf
Thema: Intern. Fachmesse für Architektur und Technik
 Light & Building (16. – 20.04.2012)
Inhalt: Gemeinsame An- und Abreise Messetag zur individ. Gestaltung
 Messebesuch des AK TGA – wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in 2012 wieder eine interessierte Gruppe auf die Reise schicken.
 Der AK TGA wird für alle Teiln. die Koordination der An- und Abreise mit dem Zug ab SB übernehmen. Eintritt und Bahnfahrt sind für die Teilnehmer **kostenfrei**.
Anmeldung: bei der Geschäftsstelle oder beim Obmann AK TGA, R. Wassmuth
Bitte bis 28.02.2012 verbindlich mit Namen, Anschrift und eMail-Adresse (sofern vorhanden) anmelden.
 Auch Gäste können gemeldet werden (Anträge auf Mitgliedschaft im VDI können auch im Zug oder nachträglich ausgefüllt werden).

AK EKV

Vortrag

Termin: 16.02.2012
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: HTZ Saarbrücken
Thema: Zur Thematik Maschinenrichtlinie: Risikobeurteilung mit Datenbanken
Referent: Dipl.-Ing. (FH) Uwe Knonsalla, asas systems, Saarbrücken
Inhalt: Der Vortrag knüpft quasi an den in der Vergangenheit bereits erfolgten Vortrag von Herrn Gelzleichter an und zählt Möglichkeiten auf, wie Risikobeurteilungen mit Datenbanken durchgeführt werden können. Im Wesentlichen wird dabei die vom Referenten selbst gestaltete Datenbank vorgestellt, die Konstrukteuren bei der Ausübung ihres Berufs als hilfreiches Werkzeug zur Verfügung steht.

AK QM

Vortrag – Exkursion

Termin: 07.02.2012
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: FESTO Lernzentrum Saar GmbH Rohrbach
Thema: Fachvorträge FESTO Produktionssystem (FVP) und Wertstromanalyse
 FESTO Werksrundgang: Zylinderfertigung und Montage
Anmeldung: ist erforderlich! info@vdi-saar.de
 juergen.schneider88@ingenieur.de

BZG WND

Information

Termin: 03.02.2012 und 02.03.2012
Ort: UTZ St.Wendel
Thema: Informationen zum Erfinderclub SIGNO-1-SAAR

Neuzugänge

Andre Antes • Nohfelden
 Julian Armbrüster • St. Wendel
 Sergej Bohlender • Saarbrücken
 Gregor Brandt • Homburg
 Stephan Burgemeister • St. Ingbert
 Gülsum Ciftci • Saarwellingen
 Thorsten Conrad • Kleinblittersdorf
 Anna Dingert • Schmelz
 Janine Dräger • Freisen
 Andreas Ermisch • Oberthal
 Elisabeth Feß • St. Wendel
 Andrea Förster • Saarbrücken
 Peter Füssenich • Spiesen-Elversberg
 Petra Geiger • Riegelsberg
 Marco Guckelmus • St. Ingbert
 Christian Gudd • Homburg
 Alexander Hirsch • Saarlouis
 Lara Hohlstein-Wagner • Saarbrücken
 Johanna Hildegard Kastel • St. Ingbert
 Andrej Kessler • Losheim
 Christopher Klan • Saarbrücken
 Janice Klein • Saarbrücken
 Uwe Knonsalla • Gersheim
 Agnes Mannel • Saarbrücken
 Giuseppe Noto • Dillingen
 Ole Peters • Saarbrücken
 Bastian Philipp • Leoben
 Jonas Raß • Losheim
 Johannes Schulz • Mettlach
 Michael Schunack • Sulzbach
 Eugenia Seibel • Merzig
 Chantal Steimer • Schmelz
 Stefan Wagner • St. Ingbert
 Alexander Wirsum • Saarbrücken

Geburtstage

102 Obering. Willy W. Behrens 02.01. Ensdorf
91 Ing. Josef Henrich 14.01. St. Ingbert
89 Ing. Rolf Loose 26.01. Saarbrücken
88 Ing. (grad.) Walter Teindel 22.02. F-Avon
83 Dipl.-Ing. Heinz Huber 11.01. Saarbrücken
81 Dipl.-Ing. Fredi Gauer 26.02. Bous
80 Ing. Hans Breier 27.02. Saarbrücken
 Ing. Paul Knipper 15.02. Saarbrücken
75 Prof. Dr.-Ing. Friedrich Klinger 15.01. Saarbrücken
70 Prof. Dr.-Ing. Helmut Bley 01.02. Saarbrücken
 Dipl.-Ing. Uwe Borg 26.01. Saarbrücken
 Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Geber 24.01. Homburg
 Dipl.-Ing. (FH) Georg Koch 18.02. Schmelz
 Ing. (grad.) Edgar Müller 27.02. Eppelborn
65 Dipl.-Ing. Karl Geisen 23.02. Illingen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Do 12.01.12	19.00 h	Stammtisch Jungingenieure	s. Internet www.vdi-saar.de	AK SuJ
Do 02.02.12	18.00 h	Hygiene in Trinkwasserinstallationen	HTZ Saarbrücken-Burbach	AK TGA
Fr 03.02.12	17.00 h	Infoveranstaltung SIGNO-1-SAAR	UTZ St. Wendel	BZG WND
Di 07.02.12	17.00 h	FESTO Produktionssystem und Wertstromanalyse FESTO Werksrundgang Zylinderfertigung u. Montage	FESTL Lernzentrum Saar GmbH Rohrbach	AK QM
Do 09.02.12	19.00 h	Stammtisch Jungingenieure	s. Internet www.vdi-saar.de	AK SuJ
Do 16.02.12	18.00 h	Thematik Maschinenrichtlinie: Risikobeurteilung mit Datenbanken	HTZ Saarbrücken-Burbach	AK EKV
Fr 02.03.12	17.00 h	Infoveranstaltung SIGNO-1-SAAR	UTZ St. Wendel	BZG WND
Do 19.04.12	ganztags	Messebesuch Light & Building Intern. Fachmesse für Architektur und Technik	Messegelände Frankfurt/Main	AK TGA

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr.-Ing. Walter Calles
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft
Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-290
eMail: calles@htw-saarland.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

N.N. – Tel. siehe Geschäftsstelle

MZG Bezirksgruppe Untere Saar

N.N. – Tel. siehe Geschäftsstelle

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: karl-josef.schuhmann@ingenieur.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eon-energie.com

BMT Bionik und Medizintechnik

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Weber
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft
Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-675
eMail: hjweber@htw-saarland.de

EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16, 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@t-online.de

JuT Jugend und Technik

Prof. Dr.-Ing. Dieter Arendes
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-586 · Fax 0681 5867-507
eMail: dieter.arendes@htw-saarland.de

QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8
66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 · Fax 06858 6980055
Mobil: 0151 14047921
eMail: jueergen.schneider88@ingenieur.de

SuJ Studenten und Jungingenieure

Tim Scheidhauer B. Eng.
Am Dünkelacker 9 · 66333 Völklingen
Mobil: 0162 6207094
eMail: suj-saar@vdi.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth
Jahnstraße 20 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 568408, Fax 06834 568496
eMail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

W Werkstofftechnik

Prof. Dr.-Ing. Frank Mücklich
Universität des Saarlandes
Campus, Geb. D3.3, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 302-70500
eMail: muecke@matsci.uni-sb.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Rudolf Klasen
Lärchenweg 12 · 66663 Merzig
Tel./Fax 06861 3729
eMail: r.a.klasen@web.de

Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Prof. Dr.-Ing. Walter Calles

Redaktion: Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung: konkret.mediaservice · Inh. Erwin Hofer
Saarlouis · www.konkretms.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 0 68 37/9 17 20, Fax 0 68 37/9 17 21

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine
Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

VDI-Info Redaktion:

Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mrz./April 2012 ist der 31.01.2012**